

Skitourengehen boomt!



Die Zahl der PistengeherInnen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

Credit: iStock

Fotograf: ROBERTO CAUCINO

Utl.: Ein Trend, der häufig zu Konflikten auf der Piste führt! =

Wien (TP/OTS) - Die Zahl der PistengeherInnen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen: 500.000 sollen es mittlerweile sein, die in Österreich regelmäßig Felle an die Ski schnallen und Touren unternehmen. Ein Trend, der häufig zu Konflikten zwischen Seilbahnwirtschaft und PistengeherInnen führt. Die Naturfreunde Österreich plädieren für ein respektvolles Miteinander auf der Piste.

Zwtl.: Kreative Lösungen der Tourismusregionen sind nun gefragt!

Der Trendsport Pistengehen hat touristisches Potenzial. Bergbahnen, Gastronomie, Sporthandel und Tourismus sind aufgefordert, mit fachlicher Unterstützung der alpinen Vereine gemeinsam nach adäquaten Lösungen zu suchen. Das Ziel sollte die Integration des Pistengehens in das lokale Wintersportkonzept sein:

~

- Eine eigene Aufstiegsspur neben der Piste.
- Die Möglichkeit, an einem oder mehreren Tagen in der Woche auch nach Betriebsschluss die Piste benutzen zu dürfen.
- Informationstafeln, Tourenfolder, Lehrpfade, LVS-Trainingsstationen.
- Aus einer Aufstiegsspur könnte sogar ein Skitourenpark entstehen.
- Pistentourengehen bedeutet vor allem: Benutzung von Infrastruktur. Eine Benutzungsgebühr in vertretbarer Höhe würde bei einem attraktiven Angebot auch Akzeptanz finden.

~

Ein verträgliches Miteinander aller PistenbenutzerInnen ist möglich. Das zeigen bereits modellhafte Lösungen in einigen Bundesländern.

Zwtl.: 10 Pistentouren-Regeln:

Zu einem konstruktiven Miteinander haben natürlich auch die PistentourengeherInnen einen Beitrag zu leisten. Um Unfälle und Konflikte zu vermeiden, sind neben den FIS-Verhaltensregeln auch folgende Empfehlungen zu beachten:

~

1. Warnhinweise sowie lokale Regelungen beachten!
2. Der Sperre einer Piste oder eines Pistenteils Folge leisten!
3. Nur am Pistenrand und hintereinander aufsteigen!
4. Die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander queren!
5. Frisch präparierte Pisten nur im Randbereich befahren! Über Nacht festgefrorene Spuren können die Pistenqualität stark beeinträchtigen.
6. Bis 22.30 Uhr oder bis zu der vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten verlassen!
7. Sich sichtbar machen! Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht Stirnlampe, reflektierende Kleidung, etc. verwenden!
8. Bei besonders für Pistentouren gewidmeten Aufstiegsrouten/Pisten nur diese benützen!
9. Hunde nicht auf Pisten mitnehmen!
10. Ausgewiesene Parkplätze benützen und allfällige Parkgebühren entrichten!

~

Um sich auf eine Skitour bestens vorzubereiten bieten die Naturfreunde Skitourenkurse an: <http://www.naturfreunde.at>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Naturfreunde Österreich
Mag. Peter Gebetsberger

Leiter des Referats Skitouren der Naturfreunde Österreich
Tel.: +43 (0)1 892 3534-14
peter.gebetsberger@naturfreunde.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3026/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2012-11-05/08:35

050835 Nov 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20121105_TPT0003